

# Eckdaten

<b>Deutschland</b>	<b>84,3 Mio.</b>	<b>Mobilfunkteilnehmer</b>
<b>SMS-Nachrichten</b>	<b>22,5 Mrd.</b>	
<b>Wuppertal</b>	<b>330 000 bis 350 000</b>	<b>Mobilfunkteilnehmer</b>
<b>Davon alleine t-mobile</b>	<b>130 000 bis 140 000</b>	<b>Mobilfunkteilnehmer</b>

# **Mobilfunkkonzept Wuppertal**

**Die Stadt Wuppertal hat ein Mobilfunkkonzept erstellt.**

**Der Rat der Stadt Wuppertal bzw. der zuständige Fachausschuss hat dies zur Kenntnis genommen.**

**Im einzelnen sieht es so aus:**

**Mobilfunkanlagen sollen nicht auf Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten, Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen errichtet werden.**

**Von diesen Einrichtungen soll mindestens ein Abstand von ca. 100 m vorgesehen werden.**

**Der vertikale Höhenunterschied Sendeeinrichtung (Hauptsenderichtung) und Wohneinheiten muss mindestens 5 m betragen.**

**Mobilfunkanlagen sollten vorzugsweise auf hohe Gebäude (Kirchen, Hochhäuser, gewerbliche Bauten, Schornsteine u. ä.) vorgesehen werden.**

**In besonders gelagerten Fällen werden von den Betreibern Emissionsberechnungen für den kommunalen Abwicklungsprozess vorgelegt.**

In seinen **Auswirkungen** werden Werte (bei max. Auslastung der Anlage) erreicht,

- die mit Sicherheit zwischen den Empfehlungen des ECOLOG Institutes (2 V/m)

und

- den Anlagegrenzwerten der Schweiz liegen (4 bzw. 6 V/m)

und

- in überwiegenden Fällen auch unter 2 Volt/m., z. B. in der Größenordnung der Salzburger Vorsorgewerte (1 mW/m<sup>2</sup> entspricht ca. 0,7 V/m) liegen.

## **In Deutschland gesetzlich festgelegten Grenzwerte - 26. Bundesimmissionsschutzverordnung**

**D-Netz bei ca. 42 Volt p. m.**

**UMTS-Netz bei ca. 61 Volt p. m.**

# MOBILFUNKBASISSTATION LORTZINGSTRASSE

<b>Gesetzliche Grenzwerte Deutschland</b>	<b>Schweizer Anlagengrenzwert</b>	<b>Salzburger Vorsorgewert</b>
<b>42 bzw. 61 V/m</b>	<b>4 bzw. 6 V/m</b>	<b>0,7 V / m</b>

**Lortzingstraße**

**0,5 bis 2,3 V / m**